

GETproject *In side*

▶ Baubeginn für Windpark LOB – Betriebsstätte Langenbrügge	Seite 2
▶ Baubeginn von Windpark Suderburg rückt näher - großes Interesse an Bürgerwindpark	Seite 2
▶ Windpark Buchhain: Eingang der Baugenehmigung und Beginn der Ausführungsplanung	Seite 3
▶ Mobile Demonstrationsanlage für PROGRASS	Seite 4
▶ Baugenehmigung für den Bau des Prototypen einer Bioenergieanlage nach dem IFBB-Verfahren beantragt	Seite 4
▶ Ausgründung des Bereiches Bioenergie bei GETproject	Seite 5
▶ Segeltörn zur Kieler Woche 2009	Seite 5
▶ Eröffnung des Matschbeckens im Sommerbad Wieren	Seite 6
▶ Exposé über Windkraftanlagen als herausragende Arbeit ausgezeichnet	Seite 6
▶ GETproject im Porträt: Per Lind	Seite 7
▶ Medien/Internet: Erneuerbare Energien im Blog	Seite 7
▶ Veranstaltungskalender	Seite 8



Baubeginn für Windpark LOB – Betriebsstätte Langenbrügge

(Kiel - nck) - Wie bereits im letzten Newsletter berichtet, hat die Betreibergesellschaft Windpark LOB GmbH & Co. KG im vergangenen Jahr die Genehmigung für zwei Windkraftanlagen südlich der Ortschaft Langenbrügge im Landkreis Uelzen in Niedersachsen erhalten.

Nun steht der Baubeginn der Anlagen unmittelbar bevor. Errichtet werden zwei REpower-Windkraftanlagen, Typ MM 92 mit 100 m Nabenhöhe, einem Rotordurchmesser von 92 m und einer Leistung von je 2 MW.

An der Betriebsstätte Langenbrügge sollen jährlich voraussichtlich 9.700.000,0 kW/h Strom produziert werden. Hierdurch wird die durch die herkömmliche Stromerzeugung verursachte Klimabelastung um etwa 5.250 Tonnen CO₂* verringert werden.

Der Baubeginn wurde den zuständigen Behörden angezeigt. Die Bauausführung soll ab Anfang Oktober erfolgen. Überwiegend werden regional ansässige Unternehmen für Straßenbau, Tiefbau, Betonlieferung, Kompensation usw. beteiligt sein. Eine Fertigstellung des Windparks ist für das erste Quartal 2010 vorgesehen.

Der Betreiber des Windparks ist „Planet energy Windpark Langenbrügge GmbH & Co. KG“, eine eigens für den Betrieb des Windparks Langenbrügge gegründete Tochtergesellschaft von Planet energy. Planet energy wiederum ist eine Tochtergesellschaft von Greenpeace Energy (s. Newsletter 1-2009).

mehr Infos: Neithardt Christian Kempcke
n.kempcke@getproject.de

Baubeginn von Windpark Suderburg rückt näher - großes Interesse an Bürgerwindpark

(Kiel – nck/pl) - In der Samtgemeinde Suderburg im Landkreis Uelzen (Niedersachsen) wird ein Windpark mit vier REpower MM 92-Anlagen mit einer Einzelleistung von 2 MW, 100 m Nabenhöhe und 92 m Rotordurchmesser errichtet.

Die Betreibergesellschaft wurde bereits im Jahr 2003 gegründet. Die Baugenehmigung war erst nach einer Klage seitens der Betreibergesellschaft im März 2008 eingegangen (wir berichteten).

Nach dem aktuellen Projektverlauf ist mit dem Baubeginn im 1. Halbjahr 2010 zu rechnen. 2010 soll der Windpark dann auch in Betrieb genommen werden. Die Windenergieanlagen werden eine Einspeisevergütung von 9,1 Ct je kWh erhalten.

An der Betriebsstätte Suderburg sollen jährlich voraussichtlich 17.000.000,00 kW/h Strom produziert werden. Hierdurch würde die Klimabelastung um etwa 9.200 Tonnen CO₂ verringert werden. Dieser Jahresenergieertrag reicht aus, um ca. 4.300 Haushalte mit Strom zu versorgen. Bei durchschnittlich in einem Haushalt lebenden 2,08 Personen können somit ca. 8.900 Menschen mit elektrischer Energie versorgt werden. Da die Samtgemeinde Suderburg nur 7.013 Einwohner zählt (Quelle: wikipedia.de), kann sogar Strom exportiert werden.

In den vergangenen Wochen hat GETproject immer wieder Anfragen aus dem Landkreis erhalten, ob nicht die Gründung eines weiteren Bürgerwindparks im Kreisgebiet mit entsprechender Beteiligung aus der



Baubeginn von Windpark Suderburg rückt näher - großes Interesse an Bürgerwindpark

Bevölkerung zu realisieren wäre. Insbesondere kamen die Anfragen aus dem Kreis der Gesellschafter der Bürgerwindparks Hanstedt II und Nateln sowie von verschiedenen Flächeneigentümern in Böddenstedt. Darum hat GETproject die Gesellschafter der Windparks Halligdorf, Hanstedt II, Bürgerwindpark Hanstedt II, Bürgerwindpark Nateln sowie die Verpächter des Windparks Suderburg angeschrieben, um festzustellen, wie groß das Interesse an der Realisierung einer oder mehrerer Bürgerwindkraftanlagen ist.

Anhand der Rückläufe kann festgestellt werden, dass ein ausreichend großes Interesse besteht. Somit kann im Herbst zu einer Gründungsversammlung eingeladen werden, in der über die Gründung einer Bürgerwindparkgesellschaft entschieden werden soll.

Wie in den Windparks Hanstedt II und Nateln sieht das Konzept zur Realisierung eines Bürgerwindparks

vor, dass Betreiber ihre eigene Windkraftanlage bzw. mehrere Anlagen erwerben und betreiben können. Die Infrastruktur bleibt im Eigentum von Windpark Suderburg GmbH & Co. KG. Die Käufer der jeweiligen Anlagen erhalten ein Nutzungsrecht für diese Infrastruktur für die gesamte Betriebsdauer.

Eine Bürgerwindparkgesellschaft würde also eine oder mehrere Windkraftanlagen des Windparks erwerben und in Eigenregie betreiben. Um eine Windenergieanlage zu kaufen, sind etwa 22-25 % Eigenkapital in der Größenordnung von 700.000 – 800.000 € erforderlich. Die restlichen Investitionskosten werden zu günstigen Zinskonditionen über KfW-Darlehen finanziert.

mehr Infos: Neithardt Christian Kempcke
n.kempcke@getproject.de

Windpark Buchhain: Eingang der Baugenehmigung und Beginn der Ausführungsplanung

(Kiel – nck/ha) - Im Ortsteil Buchhain der Stadt Doberlug-Kirchhain im Landkreis Elbe-Elster in Brandenburg entsteht ein Windpark mit sieben Windkraftanlagen vom Typ Vestas V90 mit einer Nabenhöhe von 105 m.

Nach dem Eingang des rechtskräftigen Genehmigungsbescheides im Sommer 2009 für die Errichtung der vorerst sieben Windkraftanlagen werden derzeit die Ausführungsplanung und die Vorbereitung der Vergabe durchgeführt.

Die Netzanbindung der Windkraftanlagen wird voraussichtlich über ein betreibereigenes Umspannwerk in die 110-kV-Freileitung von Doberlug nach Falkenberg erfolgen. Unter Berücksichtigung der vereinbarten Lieferzeit für das Umspannwerk ist die Inbetriebnahme des Windparks Buchhain in der ersten Jahreshälfte 2010 geplant.

mehr Infos: Neithardt Christian Kempcke
Helge Ahrens
neithardt.kempcke@getproject.de
helge.ahrens@getproject.de

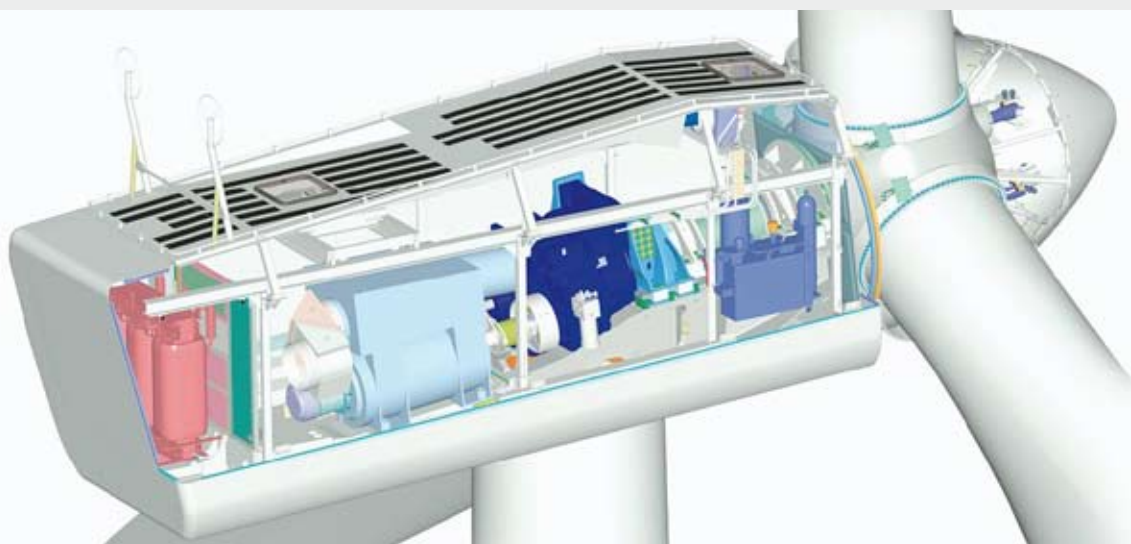


Abbildung: Vestas V90 1,8 MW, ähnlich der für den Windpark Buchhain genehmigten V90 2,0.

Zeichnung: Vestas

Mobile Demonstrationsanlage für ProGrass

(Kiel – jg/pl) - GETproject hat von der Uni Kassel den Auftrag erhalten, eine Demonstrationsanlage für die „Integrierte Festbrennstoff- und Biogasproduktion“ aus Biomasse (IFBB-Verfahren) zu bauen.

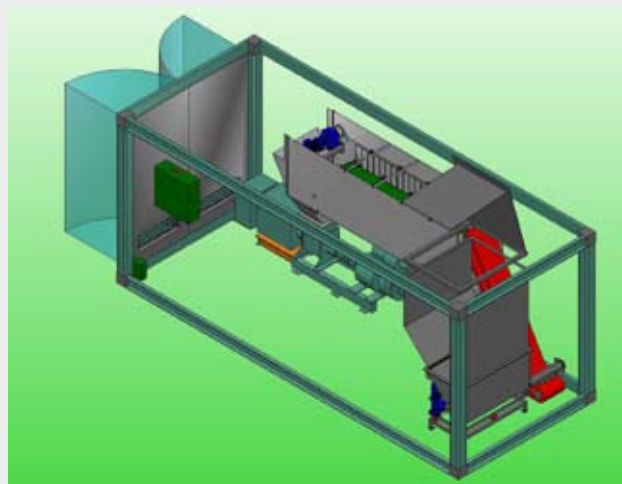
Bei dem IFBB-Verfahren handelt es sich um das bisher als „Scheffer-Konzept“ bekannte Verfahren zur Produktion von Strom und Festbrennstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen. Es geht um eine mobile Anlage, mit der die Machbarkeit des Verfahrens in den nächsten zwei Jahren an verschiedenen Standorten in Deutschland, Wales und Estland demonstriert werden soll. Für das Demonstrationsverfahren hatte sich die Universität Kassel erfolgreich um eine EU-Förderung beworben und den Zuschlag erhalten.

Die gesamte Anlage wird in zwei 20-Fuß-Containern eingebaut, die wiederum auf ein Container-Fahrgestell aufgebaut werden, um einen einfachen Transport der Anlage von einem zum nächsten Standort zu ermöglichen. In dem einen Container wird die Konditionierung der Biomasse und deren anschließende Trennung in eine Feststoff- und Flüssigphase durchgeführt. In dem zweiten Container befinden sich Feststoff-Fermenter, in denen die in der Flüssigphase enthaltenen organischen Pflanzenbestandteile in Methangas umwandelt werden.

Der erste Standort befindet sich im Vogelsbergkreis in Hessen. Hier soll die energetische Nutzung von Biomasse von Naturschutzflächen mit dem IFBB-Verfahren demonstriert werden. Die Auslieferung der Anlage ist für November / Dezember 2009 geplant.

Die Inbetriebnahme und der Beginn des Demonstrationsbetriebes werden voraussichtlich im Januar 2010 erfolgen.

mehr Infos: Johann Götz / Per Lind
getpro@getproject.de



Baugenehmigung für den Bau des Prototypen einer Bioenergieanlage nach dem IFBB-Verfahren beantragt

(Kiel – pl) - GETproject hat den Antrag für eine Baugenehmigung für den Prototypen einer Bioenergieanlage nach dem IFBB-Verfahren (Integrierte Festbrennstoff- und Biogasproduktion aus Biomasse, bisher als Scheffer-Verfahren bekannt, s.o.) gestellt und eine Anlage in Honigsee, Landkreis Plön, beantragt. Mit dem Eingang der Genehmigung ist in Kürze zu rechnen.

Der Prototyp wird neben einer bereits bestehenden Biogasanlage mit Ganzpflanzenvergärung aufgebaut. Durch einen Vertrag mit der Betreibergesellschaft für die Biogasanlage ist für den Stoffaustausch gesorgt, so dass ein Aufbau einer eigenständigen Infrastruktur für den Prototypen entbehrlich wurde.

Mit dem Prototypen soll einerseits das Verfahren demonstriert werden, andererseits will GETproject durch Versuche das Verfahren weiter entwickeln und verbessern. Unter anderem ist vorgesehen, eine neuartige selbst entwickelte Presse auszutesten. Ferner soll durch Versuchsreihen der Brennstoff optimiert werden, insbesondere bezüglich gleich bleibender Qualität und Immissionsbelastungen.

Der Vertrag ist vorerst für eine Dauer von zwei Jahren geschlossen worden, um ausreichend Zeit für die Versuchsphase zu haben. Die Inbetriebnahme des Prototypen ist für das erste Halbjahr 2010 geplant.

mehr Infos: Per Lind
getpro@getproject.de

Ausgründung des Bereiches Bioenergie bei GETproject

(Kiel – pl) - Mit dem bevorstehenden Bau des Prototypens kommt die Markteinführung des IFBB-Verfahrens zur energetischen Nutzung von Biomasse in Sichtweite.

GETproject hat daher beschlossen, die Bioenergieaktivitäten auszugründen und eine neue Gesellschaft, die Firma **Bi.En GmbH & Co. KG** gegründet. Vier Mitarbeiter sind bereits eingestellt worden. Die Gesellschaft hat sowohl den Namen der Gesellschaft Bi.En als

auch den Produktnamen für die Pellets BioPel beim deutschen Patentamt schützen lassen. Noch laufen alle Aktivitäten interdisziplinär mit GETproject. Eine eventuelle Trennung der Aktivitäten wird, wenn es erforderlich ist, zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

mehr Infos: Per Lind
getpro@getproject.de

Segeltörn zur Kieler Woche 2009

(Kiel – hl) – Windig war es, sogar ziemlich heftig. Bei Windstärke 6 – 7 hatte GETproject Investoren, Freunde und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Segeltörn zur Windjammerparade auf der Kieler Woche eingeladen. „GET sail 2009“ hieß es also am 27. Juni. Morgens war Treffpunkt bei der Rathje-Werft in Kiel-Friedrichsort und dann startete die Segeljacht

„SY Encarnacion“ mit dem Skipper Jens Plöger. Nach einem Willkommensgetränk konnte die Windjammerparade aus nächster Nähe genossen werden. Viele tolle Eindrücke, sehr nette Gespräche und ein leckeres Fischbuffet erinnern uns noch gerne an einen schönen, bewegten Tag auf See.



Fotos: Rüdiger Gerschefski

Eröffnung des Matschbeckens im Sommerbad Wieren

(Kiel – hl) – „Ab jetzt kann gematscht werden“ hieß es am 4. Juli bei schönstem Sommerwetter zur Eröffnung des Matschbereiches am Kinderbecken im Sommerbad Wieren bei Uelzen.

Getproject GmbH & Co. KG und sämtliche Windparks, die GETproject im Landkreis Uelzen realisiert hat, hatten mit einer Spende den Bau des Matschbereiches am Kinderbecken im Sommerbad Wieren ermöglicht, der am den 4. Juli 2009 eingeweiht wurde.

Der Bürgermeister der Gemeinde Peter Meyer, Uwe Kufner, der 1. Vorsitzende der Aktion Sommerbad Wieren und Per Lind von GETproject schnitten das obligatorische Band durch. Das geflieste Wasserbecken und die große Sandfläche drum herum luden zum Matschen ein, das dann auch sofort seitens der vielen Kinder losging. Die Spende in Höhe von € 25.000,- war ausreichend, um den Matschbereich zu finanzieren. Sie wurde am 21. September 2008 im Rahmen der Abschlussfeier der Freibadsaison des Sommerbades Wierens mit einer symbolischen Scheckübergabe überreicht.

Mit dieser Spende hatte das Unternehmen GETproject seine Verbundenheit mit der Region zum Ausdruck

gebracht. „Wir freuen uns ganz besonders, dass wir etwas für die Kinder in der Region tun können und hoffen, dass sie künftig viel Spaß im Matschbecken haben“, sagte Per Lind, Geschäftsführer von GETproject.

GETproject hat in der Region fünf Windparks mit 35 Windkraftanlagen, darunter zwei Bürgerwindparks mit 70 Beteiligten aus dem Landkreis, errichtet. In Suderburg und Langenbrügge steht der Baubeginn für weitere sechs Windkraftanlagen kurz bevor. Hiermit ist eine Investitionssumme von knapp 100 Mio. Euro durch von GETproject realisierte Windparks in den Landkreis Uelzen geflossen.

mehr Infos: Hilke Lind
hilke.lind@getproject.de



Exposé über Windkraftanlagen als herausragende Arbeit ausgezeichnet

(Tuttlingen/Kiel – hl) – „Herzlichen Glückwunsch – sehr geehrter Herr Maas“ hieß es am 20. Juli 2009 in einem Brief der Firma Aesculap AG aus Tuttlingen, die zur B. Braun-Gruppe, einem der weltweit führenden Gesundheitsversorger, gehört. Die Aesculap AG vergibt jährlich Stipendien an einige ausgewählte Schülerinnen und Schüler der beiden im Ort ansässigen Gymnasien.

Janosch Maas, der damals noch in die 12. Klasse des Otto-Hahn-Gymnasiums in Tuttlingen ging, bewarb sich um das Stipendium. Seine Arbeit mit dem Titel „Windkraftanlagen“ vom März 2009 gewann den Zuschlag, und er wurde als Preisträger des „Aesculap Stipendiums zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“ ausgezeichnet.

In dem Exposé berichtet er über verschiedene Windradtypen und ihr Funktionsprinzip, die Achsenausrich-

tung und die Anzahl der Rotorblätter. Abschluss der Arbeit sind einige Ausführungen über die Themen Stromerzeugung, Bürgerwindparks, Laufzeiten und ein Ausblick auf die Windenergiebranche der kommenden Jahre.

Der Kontakt zur Firma GETproject, die Hintergrundinformationen zu der wissenschaftlichen Arbeit liefern konnte, kam über Joachim Meyer aus Uelzen zustande.

Das Stipendium ist ein Sachpreis: die Gewinner erhalten die Möglichkeit, ein einwöchiges Praktikum mit Unterkunft und Verpflegung bei einer der B. Braun-Partnerunternehmen in ganz Europa durchzuführen.

Kontakt: Janosch Maas
janoschmaas@googlemail.com

GETproject im Porträt: Per Lind

(Kiel/hl) – Per Lind wurde 1947 in Hadsel/Norwegen geboren und ist dort auch aufgewachsen. Nach seinem Maschinenbaustudium in Schweden, Deutschland und Norwegen, mit Schwerpunkt Verbrennungsmotoren, zog er 1976 nach Kiel und war 10 Jahre im Bereich Vertrieb und Projektierung Dieselmotoren weltweit bei einem großen deutschen Hersteller von Schiffsdieselmotoren tätig.

1986 wechselte er in die damalige, noch in den Anfängen stehende Windenergiebranche. Hier war er maßgeblich in der Entwicklung von Windkraftanlagen sowie im Aufbau von Produktionsanlagen als auch Vertriebs- und Servicenetzen tätig.

Seit 1992 ist Per Lind selbständig. Die Firma GETproject gründete er gemeinsam mit seinen Partnern Johann Götz und Gerald Riedel im Jahr 1998 und ist

seitdem geschäftsführender Gesellschafter. Auch bei einer Reihe von Tochterunternehmen obliegt ihm die Geschäftsführung.

In seiner Freizeit spielt er Tennis, bastelt und tischlert und ist gerne mit Familie und Freunden unterwegs. Per und Hilke Lind leben mit ihrer 7-jährigen Tochter Cajsja Lisa und Hündin Leika im Russeer Weg neben der Firma GETproject.



Medien/Internet: Erneuerbare Energien im Blog

(Kiel – hl) - Die erneuerbaren Energien haben einen neuen Blog. Unter www.ee-blog.de kann man sich seit kurzem einen Überblick über die Erneuerbaren Energien in der Tagespresse verschaffen. Hinzu kommen Prognosen über den Ausbau der Regenerativen Energien und ein Ausblick auf die Energieversorgung

im Jahr 2020. Die Autoren des Blogs, hinter dem der Bundesverband Erneuerbare Energien und der Bundesverband Windenergie stehen, durchforsten die Medienlandschaft und stellen ihre Fundstücke vor. www.ee-blog.de

Erneuerbare Energien Blog

[Startseite](#)
[Irrwege](#)
[Impressum](#)
[Wir über uns](#)
[Stromversorgung2020](#)

Aktuelle Blogbeiträge

23
SEP
2009

Strahlender Wahlkampf

SPIEGEL ONLINE

Wer der Atomlobby schon immer viel und vor allem wenig Gutes zugebraut hat, sieht sich nun bestätigt: [SPIEGEL online](#) berichtet

50 Gute Gründe für Erneuerbare Energien

47

Eine Umdrehung bringt dich in Schwung.

Mehr lesen...

September 2009

M	D	M	D	F	S	S
---	---	---	---	---	---	---

Veranstaltungskalender

24. - 27. September 2009: Renexpo 2009: Internationale Fachmesse und Kongress für regenerative Energien

Veranstaltungsort: Augsburg
www.renexpo.de

28. - 29. September 2009: Elektrische Systeme von Windenergieanlagen

Grundlagen, Generatoren, Leistungselektronik, Hilfsantriebe und Netzanbindung
Veranstaltungsort: Essen, Haus der Technik
www.hdt-essen.de

9. - 10. November 2009: Technische Anforderungen an Windenergieanlagen nach dem EEG 2009

Anforderungen an Generatorkonzepte, Netzanbindung und Blindleistungsstellung bei Einzelanlagen und Windparks
Veranstaltungsort: Essen, Haus der Technik
www.hdt-essen.de

10. November 2009: Finanzierung und Umfinanzierung von Windparks

Veranstaltungsort: Hamburg
Veranstalter: Bundesverband Windenergie e.V.
<http://www.wind-energie.de/de/seminare-tagungen/>

10. - 12. November 2009: Internationaler Kongress und Fachmesse „acqua alta“ für Klimafolgen und Hochwasserschutz

Veranstaltungsort: Hamburg
www.hamburg-messe.de/acquaalta

19. - 20. November 2009: 18. Symposium Bioenergie

Festbrennstoffe, Biokraftstoffe, Biogas
Veranstaltungsort: Bad Staffelstein
www.otti.de

07. - 18. Dezember 2009: UN-Klimaschutzkonferenz

Veranstaltungsort: Kopenhagen
<http://en.cop15.dk/>